

Geschäftsbericht 1999

der

Brain Force Software AG

gemäß IAS

Im Juni 1999 setzten wir mit dem erfolgreichen IPO am Neuen Markt der Börse in Frankfurt einen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte der Brain Force Software AG. Seit etwa 2 Jahren liefen die dazu notwendigen Vorbereitungen. Die Organisation der Brain Force Software AG war entsprechend überarbeitet, an die Notwendigkeiten der neuen Gesellschaftsform, der Aktiengesellschaft, angepaßt und voll auf Wachstum ausgerichtet worden. Am 10. Juni 1999 war es dann endlich so weit. Die Aktie der Brain Force Software AG notierte erstmals am Neuen Markt. Dieser Schritt eröffnet Brain Force Software völlig neue Dimensionen der Innovationskraft.

Das Kerngeschäft der Brain Force Software AG, das Projektgeschäft im Großkundenbereich, entwickelte sich erwartungsgemäß und konnte die geplanten Zuwächse trotz eines schwächeren 2. Halbjahres weitgehend erreichen. Das 2. Halbjahr wurde durch den bevorstehenden Jahrtausendwechsel negativ beeinflusst. Die jungen Vertriebsbüros in Frankfurt und Köln konnten dennoch ihre Marktposition festigen und weiter ausbauen.

Im August 1999 übernahmen wir die MMI Consulting AG in der Schweiz. Dadurch verstärkten wir unser kleines Startup Unternehmen in Zürich und unsere Marktposition in der Schweiz. Mit dieser Akquisition erreichen wir aber weit mehr als regionales Wachstum. Die MMI Consulting AG verfügt über hervorragendes und am Markt anerkanntes Know-how in den Bereichen e-Business und Groupware. Daraus ergeben sich wichtige Synergien und Impulse für die Umsetzung unserer ganz auf den Internet-Markt ausgerichteten Unternehmensstrategien.

Das 2. Halbjahr 1999 wurde von den Einflüssen des bevorstehenden Jahrtausendwechsels wesentlich geprägt. Vor allem das Produktgeschäft der Brain Force Software AG hatte darunter zu leiden. Im 4. Quartal, dem wichtigsten und normalerweise auch umsatzstärksten Quartal dieses Geschäftsbereichs brach der Markt aufgrund der "Frozen Zone" ein. Viele Großunternehmen beschlossen ihre EDV-Systeme nach den erfolgreich abgeschlossenen Umstellungsarbeiten für den Jahrtausendwechsel einzufrieren und keine neuen Softwareprodukte während dieser Zeit einzuführen.

Am härtesten traf diese Tatsache unsere kleinen Startup Unternehmen in Holland und in der Schweiz, die ausschließlich auf diesen Geschäftsbereich fokussiert waren. In Österreich und Deutschland forcierten wir das Projektgeschäft und konnten damit die ausbleibenden Umsätze des Produktbereichs weitgehend ausgleichen. Der Gewinn blieb jedoch hinter den Erwartungen zurück und mußte auf das Vorjahresniveau revidiert werden.

Das Jahr 1999 sehen wir aber trotz der nicht erfüllten Gewinnerwartung als ein richtungsweisendes und erfolgreiches Geschäftsjahr. Mit der Übernahme der MMI Consulting AG konnte die Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der e-Business Strategie der Brain Force Software AG gelegt werden. Zwei weitere wichtige Akquisitionen wurden vorbereitet und die Basis für eine strategische Neuausrichtung der Brain Force Software AG geschaffen.



Helmut Fleischmann
Vorstandsvorsitzender

ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Der Vorstand der Brain Force Software AG verantwortet die Aufstellung, die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Konzernabschlusses. Beachtet werden die International Accounting Standards herausgegeben durch das International Accounting Standards Committee.

Um die Einhaltung der Rechnungslegungsgrundsätze und die Ordnungsmäßigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir wirksame interne Steuerungs- und Kontrollsysteme eingerichtet. Diese Systeme sollen den Vorstand in die Lage versetzen, den etwaigen Einfluß negativer Faktoren auf das Vermögen und die Entwicklung des Unternehmens frühzeitig zu erkennen. Dadurch wird gewährleistet, daß der Geschäftsverlauf richtig abgebildet ist und eine zuverlässige Basis für den Konzernabschluß geschaffen wird.

Der Vorstand hat nach Beschluß durch die außerordentliche Hauptversammlung vom 21. Mai 1999 die Coopers & Lybrand INTER-TREUHAND GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, als unabhängigen Abschlußprüfer mit der Prüfung des Konzernabschlusses beauftragt. Der Abschlußprüfer hat den nachfolgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Bilanzanschluß des Aufsichtsrats wird den Konzernabschluß, sowie den Bestätigungsbericht in seiner Bilanzsitzung in Anwesenheit des Vorstands und Abschlußprüfers besprechen. Anschließend wird sich der Aufsichtsrat mit den Jahresabschlußunterlagen befassen. Aus dem Bericht des Aufsichtsrats geht das Ergebnis dieser Prüfung hervor.

Wien, den 7. März 2000

Helmut Fleischmann

Wolfgang Lippert

Peter Fleischmann

Lagebericht des BRAIN FORCE Konzerns 1999

Die erste Jahreshälfte 1999 war durch eine anhaltend gute Marktlage im Bereich EDV-Dienstleistungen und Projektgeschäft in Deutschland und Österreich geprägt. Ab dem dritten Quartal war ein Abnehmen des Auftragseingangs spürbar. Diese Entwicklung setzte sich dann auch im vierten Quartal weiter fort. Ursache dafür war die von den Kunden über die Jahrtausendwende verhängte "frozen zone" – einfrieren des IST-Zustandes der EDV-Systeme. Diese Vorsichtsmaßnahme hat das 4. Quartal 1999 negativ beeinflusst und wird voraussichtlich auch noch auf das 1. Quartal 2000 Auswirkungen zeigen.

Strategie, Organisation, Akquisitionen

Im Zuge der Expansion und weiteren Erschließung des deutschen Marktes nahm die neue Geschäftsstelle der Brain Force Software AG in Köln ab Januar 1999 den Betrieb auf. Damit wurde ein weiterer wichtiger Akzent hinsichtlich Konzentration auf die Stammmärkte gesetzt.

Bedingt durch die dominierenden EDV-Themen "Y2K" und "EURO" kam es erwartungsgemäß zu einem starken Wachstum des Geschäftsbereiches "Professional Services Organisation". In Vorbereitung darauf wurden sowohl die Sales-Unit als auch der Bereich Human-Resources personell wesentlich verstärkt und neu strukturiert.

Bereits im ersten Halbjahr und verstärkt im Zuge des Börsenganges ergänzen zwei neue hochspezialisierte Geschäftsfelder – WebL@b (Fixpreisprojektentwicklung für Internet, Intranet und e-Business-Lösungen) und Call Center (EDV-Helpdesk-Outsourcing) die Angebotsplattform der Gesellschaft. Konsequente Aufbauarbeit und das Ausnützen von Synergien zu den bestehenden Professional Services Bereichen führte bereits heuer zu einer rentablen Aufwertung des Gesamtertrages.

Auch die Expansion auf internationale Märkte wurde konsequent weiterverfolgt. So lag beispielsweise auch die erste Akquisition nach dem Börsengang in der Schweiz. Durch die 100 %-ige Übernahme der Firma MMI Consulting AG konnte die bisherige Marktpräsenz entscheidend verstärkt werden und namhafte Kunden in den Bestand übernommen werden. Der dadurch miterworbene Technologieschub wird dem Wandel der Gesellschaft vom Dienstleistungsunternehmen zum Technologieunternehmen wichtige Impulse geben.

Umsatz und Ertragslage

Das Geschäftsjahr 1999 war sicherlich eines der schwierigsten in der Unternehmensgeschichte der Gesellschaft. Im ersten Halbjahr waren die Hauptaktivitäten voll auf ein erfolgreiches IPO gerichtet. Das 2. Halbjahr war von einem Markteinbruch im 4. Quartal geprägt, bedingt durch das Jahr 2000 Problem. Zusätzlich mußte die erste Akquise, die Firma MMI Consulting AG, in die Unternehmensgruppe eingegliedert werden.

Trotzdem konnten sowohl der Umsatz als auch die Deckungsbeitragsstufe 1 wesentlich gesteigert werden.

Umsatzentwicklung Professional Services

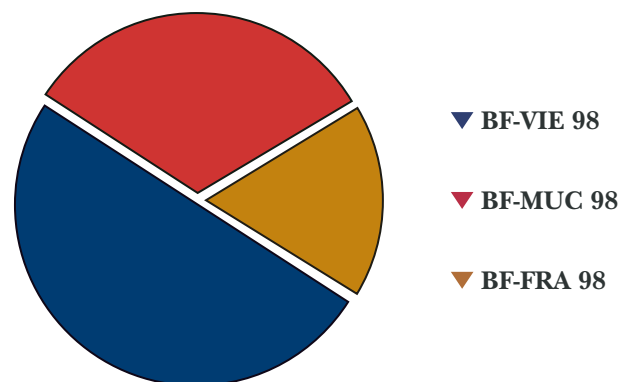
BRAIN FORCE SOFTWARE Umsatz

1998		1999	
ATS	EURO	ATS	EURO
359.368.114	26.116.229	474.533.052	34.485.662

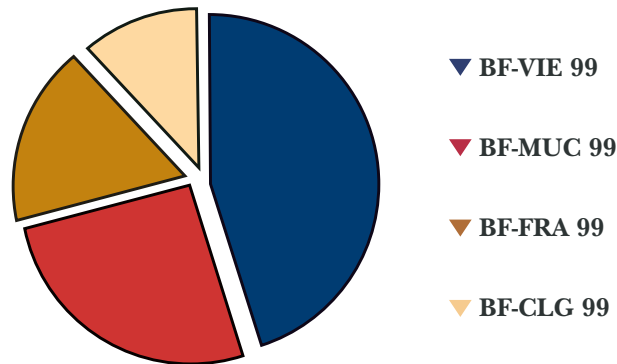
Insgesamt stieg der Konzernumsatz im Bereich Professional Services um 32% auf 34.485.662,- € (oder 474.533.052,- ATS) an.

Diese Umsatzentwicklung wurde in Österreich in Wien und in Deutschland in den Regionen München, Frankfurt und Köln erzielt.

Herkunft des PSO-Umsatzes 1998 nach Regionen:



Herkunft des PSO-Umsatzes 1999 nach Regionen:



Die Umsatzsteigerung ist, neben der regionalen Ausweitung in den Raum Köln, in erster Linie auf eine deutliche Steigerung der Anzahl der Projekte zurückzuführen.

Auf Basis der konjunkturellen Rahmenbedingungen, und durch die strategische Konzentration auf den deutschen Markt hat sich die regionale Verteilung des Konzernumsatzes im Bereich Professional Services von Österreich stärker nach Deutschland verschoben.

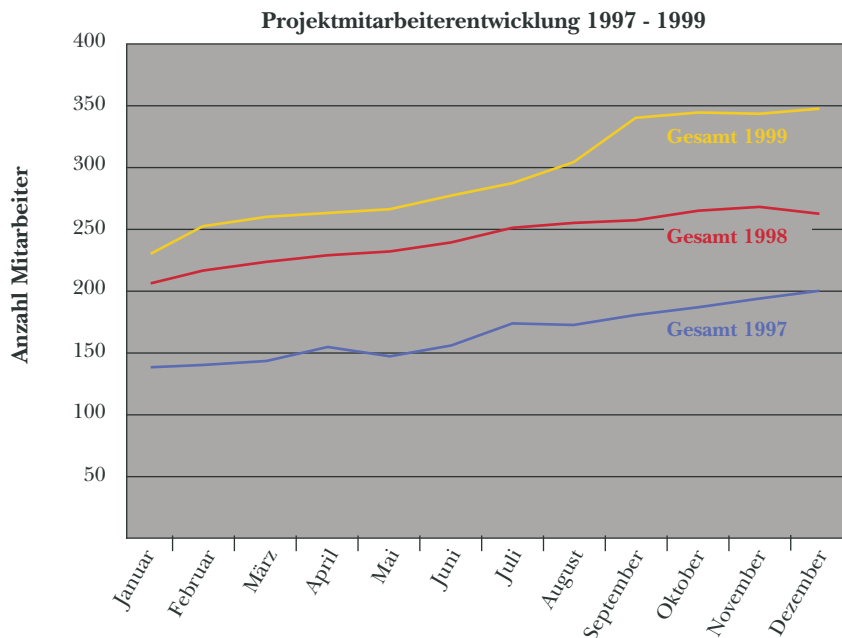
Ertrags- und Margenentwicklung

Die Konzentration auf die regionale Ausweitung einerseits und der Markteinbruch im 4. Quartal andererseits drückten die Margen im 2. Halbjahr des Geschäftsjahres vor allem in Deutschland um rund 2%. Dies konnte durch eine positive Entwicklung in Österreich auf rund 0,5% Margenrückgang konzernweit begrenzt werden.

Erfahrungsgemäß müssen, bei der Erschließung neuer Märkte (wie etwa Köln) Ertragseinbußen zugunsten der erkämpften Marktposition akzeptiert werden.

Personal

Per 31.12.1999 waren bereits mehr als 345 IT-Consultants in EDV-Projekten für die Brain Force Software AG tätig.



Somit konnte der Mitarbeiterstand in diesem Bereich ebenfalls um 32% (von 261 in 1998) gesteigert werden. Dies entspricht einer linearen Entwicklung zum erzielten Umsatz. Die Kapazitätsauslastung bei den angeführten IT-Consultants lag dabei bei 100%.

Mitarbeiterübersicht 1998:

Österreich: 164
Deutschland gesamt: 150

Schweiz: 4
Niederlande: 2
GESAMT: 320

Mitarbeiterübersicht 1999:

Österreich: 214
Deutschland gesamt: 222
München: 122
Frankfurt: 47
Köln: 53
Schweiz: 45
Niederlande: 3
GESAMT: 484

Entwicklung des Produktgeschäft

Das Produktgeschäft erzielte im Geschäftsjahr 1999 ein Umsatzvolumen von € 2.434.655,80 und betrug damit etwa 6 Prozent vom Gesamtumsatz. Gegenüber 1998 konnte eine Steigerung von 15 Prozent erwirtschaftet werden. Das Geschäft in diesem Bereich wurde jedoch wesentlich von den negativen Auswirkungen des Jahrtausendwechsels beeinflusst und blieb damit deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Die Auslandsniederlassungen in der Schweiz und in Holland hatten zusätzlich personelle Veränderungen zu verkraften. Mitte des Geschäftsjahres 1999 trennten wir uns in der Schweiz von der Geschäftsleitung und bereiteten die Gesellschaft auf den Merger mit der im August 1999 übernommenen MMI Consulting AG vor. In Holland kam es im 4. Quartal zu personellen Veränderungen im Vertriebsteam.

Das Produktgeschäft fokussierte auf die Produktlinien Security und Automation. Dabei wurde im 2. Halbjahr ein Schwerpunkt auf die mit den Produkten in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen wie Schulungen, Pilot-Installationen, Roll-out und Integration gelegt.

(Auszug aus dem Konzernanhang)

Der vorliegende **Konzernabschluss zum 31. Dezember 1999** wurde aufgrund der Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften erstellt. Diese basieren auf einheitlichen Richtlinien, welche mit den Standards des International Accounting Standards Committee (IASC) und den vom Standing Interpretations Committee (SIC) verlautbarten Interpretationen der International Accounting Standards übereinstimmen. Dabei wurden alle per 31. Dezember 1999 veröffentlichten IAS und Interpretationen in der geltenden Fassung angewandt.

Der Konzernabschluss wurde entsprechend der IAS-Generalnorm, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Sinne einer fairen Präsentation darzustellen, aufgestellt.

Insbesondere wurde bei der Bewertung vom Going-Concern-Prinzip ausgegangen. Weiters wurden die Grundsätze der Stetigkeit und der Wesentlichkeit beachtet.

Alle Bilanzwerte beziehen sich auf den Bilanzstichtag des jeweiligen Jahres.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse wurden alle auf den einheitlichen Konzernbilanzstichtag 31. Dezember 1999, sowie nach den Prinzipien der International Accounting Standards aufgestellt. Die Tochtergesellschaften werden vom Datum der tatsächlichen Übernahme der Kontrolle durch die Muttergesellschaft in den Konsolidierungskreis miteinbezogen.

Konsolidierungskreis

Der konsolidierte Jahresabschluss umfaßt die Brain Force Software AG, Wien, und sämtliche in der Folge angeführten Konzerngesellschaften:

Unternehmen	Anteil %
Brain Force Software GmbH, Unterschleißheim, Deutschland	100
BFS Brain Force Software AG, Baar, Schweiz	100
Brain Force BV, Amsterdam, Niederlande	100
MMI Consulting AG, Uitikon, Schweiz	100

Eine Änderung des Konsolidierungskreises erfolgte durch den Ankauf der MMI Consulting AG durch die Brain Force Software AG. Die tatsächliche Übernahme erfolgte am 1. September 1999. Seit diesem Datum ist die MMI Consulting AG in die Konzernbilanz und Konzern-, Gewinn- und Verlustrechnung integriert.

Konsolidierungsgrundsätze

Sämtliche Konzerngesellschaften werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Abschluß einbezogen.

Konsolidierungsmethoden und Firmenwert

Die **Kapitalkonsolidierung** erfolgte nach den Bestimmungen des IAS 22 (revised 1998). Dabei werden die Anschaffungskosten der Anteile an den einbezogenen Unternehmen mit dem jeweils anteiligen Marktwert des Eigenkapitals dieser Unternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbes verrechnet. Dabei entstand im Falle der Schweizer Tochtergesellschaft (BFS Brain Force Software AG) ein passivischer Unterschiedsbetrag. Dieser wurde nach Aufdeckung von stillen Lasten noch im selben Jahr entsprechend der alten Bestimmung des IAS 22 (Fassung 1983) mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

ERGEBNIS/AKTIE

1998: EUR 0,43

1999: EUR 0,57

bezogen auf 3,3 mio Stückaktien

KENNZAHLEN NACH STANDORTEN 1999

Kennzahlen nach Standorten 1999	Österreich	Deutschland	Schweiz	Niederlande	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse (konsolidiert)	16.024.102,05	20.328.408,00	1.859.102,20	488.182,14	38.699.794,39
Betriebserfolg	1.325.019,16	907.431,73	93.553,18	-51.873,28	2.274.130,79
Finanzergebnis					144.272,15
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					2.418.402,94
Ertragssteuern					535.973,11
Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage					0,00
Jahresgewinn					1.882.429,83
Gesamtvermögen	20.320.271,75	5.868.536,58	2.061.367,78	235.488,03	28.485.664,14
Fremdkapital	4.251.200,36	5.135.948,65	1.617.102,89	173.959,57	11.178.211,47
Zugänge zum Anlagevermögen	4.853.306,67	373.223,43	225.839,63	653,95	5.453.023,68
Abschreibungen	233.666,20	128.421,11	33.866,29	2.485,05	398.438,65

Aktiva

	1998	1999
	EUR	EUR
Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	40.167,95	95.950,32
2. Geschäftswert		4.407.979,35
	<u>40.167,95</u>	<u>4.503.929,67</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund	31.638,78	77.495,23
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	279.438,67	777.142,64
	<u>311.077,45</u>	<u>854.637,87</u>
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	66.643,10	108.043,52
	<u>66.643,10</u>	<u>108.043,52</u>
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.217.235,16	7.012.333,37
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	173.067,30	912.296,55
	<u>4.390.302,46</u>	<u>7.924.629,92</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>2.344.028,62</u>	<u>14.522.229,09</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>407.409,35</u>	<u>572.194,07</u>
	<u>7.559.628,93</u>	<u>28.485.664,14</u>

Passiva

	1998	1999
	EUR	EUR
Eigenkapital		
I. Grundkapital	72.672,84	3.300.000,00
II. Konzernrücklagen	517.761,37	12.125.022,84
III. Jahresergebnis	1.404.920,02	1.882.429,83
	<u>1.995.354,23</u>	<u>17.307.452,67</u>
Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	191.358,51	223.575,70
2. Rückstellungen für Pensionen	84.865,92	134.895,00
3. Steuerrückstellungen	921.837,75	623.780,25
	<u>1.198.062,18</u>	<u>982.250,95</u>
Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	197.441,63	282.625,09
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		449.665,14
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.260.590,18	4.156.916,74
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.653.302,69	4.972.922,76
	<u>4.111.334,50</u>	<u>9.862.129,73</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>254.878,01</u>	<u>333.830,79</u>
	<u>7.559.628,92</u>	<u>28.485.664,14</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG BRAIN FORCE SOFTWARE AG KONZERN

	1998 EUR	1999 EUR
Umsatzerlöse	28.830.925,98	38.699.794,39
Sonstige betriebliche Erträge	21.235,71	165.609,62
Ertrag aus der Aufgabe eines Geschäftsbereiches		173.257,96
Aufwendungen für Material und sonstige Herstellungsleistungen		
Materialaufwand	-924.102,15	-1.080.798,73
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-19.262.966,01	-27.015.018,30
	<u>-20.187.068,16</u>	<u>-28.095.817,03</u>
Personalaufwand		
Gehälter	-3.247.486,74	-4.367.823,77
Aufwendungen für Abfertigungen	-60.411,07	-67.056,70
Aufwendungen für Altersvorsorge	-76.715,34	-52.546,52
Aufwendungen für gesetzl. vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-428.255,70	-726.865,38
Sonstige Sozialaufwendungen	-195.446,51	-251.175,82
	<u>-4.008.315,36</u>	<u>-5.465.468,19</u>
Abschreibungen auf immat. Gegenstände des AV und SAV	<u>-231.094,69</u>	<u>-398.438,65</u>
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern von Einkommen und Ertrag fallen	<u>-15.471,01</u>	<u>-22.823,03</u>
Übrige betriebliche Aufwendungen	-2.178.306,27	-2.781.984,28
	<u>-2.193.777,28</u>	<u>-2.804.807,31</u>
Betriebsergebnis	<u>2.231.906,20</u>	<u>2.274.130,79</u>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.423,67	178.645,56
Abschreibungen auf Wertpapiere		-4.039,31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.779,60	-30.334,10
Finanzergebnis	7.644,07	144.272,15
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>2.239.550,27</u>	<u>2.418.402,94</u>
Steuern von Einkommen und Ertrag	-827.360,33	-535.973,11
Jahresgewinn/-verlust	<u>1.412.189,94</u>	<u>1.882.429,83</u>
Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage	-7.267,20	0,00
Jahresgewinn/-verlust	<u>1.404.922,74</u>	<u>1.882.429,83</u>

KAPITALFLUSSRECHNUNG 1999 BRAIN FORCE SOFTWARE AG KONZERN

	1998 EUR	1999 EUR
Mittelfluß aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.239.554	2.418.403
Berichtigungen für:		
+ Abschreibungen	231.095	398.439
– Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen		
+ Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	660	
+ Veränderung der Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	112.584	82.252
+ Veränderung der Vorräte		
– Veränderung der Forderungen und sonstigen aktiven RAP	–1.344.945	–3.020.708
+ Veränderung der Verbindlichkeiten und passiven RAP	835.359	5.079.649
+/- Differenzen aus der Währungsumrechnung	–12.237	1.997
– gezahlte Ertragsteuern	–390.462	–832.728
Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>1.671.608</u>	<u>4.127.304</u>
Mittelfluß aus Investitionstätigkeit		
– Erwerb von immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens und Sachanlagen	–178.908	–794.221
– Erwerb von Finanzanlagen	–17.774	–5.085.076
+ Veräußerung von Sachanlagen		
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit	<u>–196.682</u>	<u>–5.879.297</u>
Mittelfluß aus Finanzierungstätigkeit		
+ Kapitalerhöhung/–einzahlung	36.336	15.685.687
+/- Aufnahme/Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	197.340	85.183
– Dividendenausschüttung	–446.249	–2.200.000
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit	<u>–212.573</u>	<u>13.570.870</u>
Veränderung der Zahlungsmittel		
Zahlungsmittel zum Jahresanfang	1.081.675	2.703.352
+ Veränderung der Zahlungsmittel	1.262.353	11.818.877
Zahlungsmittel zum Jahresende	<u>2.344.029</u>	<u>14.522.229</u>

BILANZ BRAIN FORCE SOFTWARE AG AUSTRIA

Aktiva	1998 EUR	1999 EUR
Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile, sowie daraus abgeleitete Lizenzen	22.476,35	39.965,63
	<u>22.476,35</u>	<u>39.965,63</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund	31.636,95	70.762,85
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	149.343,06	288.780,40
	<u>180.980,01</u>	<u>359.543,25</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	435.175,26	5.478.913,26
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	66.642,33	108.044,76
	<u>501.817,59</u>	<u>5.586.958,02</u>
	<u>705.273,95</u>	<u>5.986.466,90</u>
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.636.301,02	2.926.254,14
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	946.631,38	2.010.706,74
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	63.428,02	309.386,61
	<u>2.646.360,42</u>	<u>5.246.347,49</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.364.885,72</u>	<u>12.723.693,49</u>
	<u>4.011.246,14</u>	<u>17.970.040,98</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>17.327,86</u>	<u>38.352,13</u>
	<u>4.733.847,95</u>	<u>23.994.860,01</u>
Passiva	1998	1999
Eigenkapital	EUR	EUR
I. Grundkapital	72.672,00	3.300.000,00
Kapitalrücklagen		13.750.000,00
II. Gewinnrücklagen		
gesetzliche Gewinnrücklagen	7.267,20	7.267,28
III. Bilanzgewinn/-verlust	2.208.364,62	621.724,80
	<u>2.288.303,82</u>	<u>17.678.992,08</u>
Unversteuerte Rücklagen		
Sonstige unversteuerte Rücklagen	29.081,44	49.182,20
	<u>29.081,44</u>	<u>49.182,20</u>
Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	191.353,08	223.578,27
2. Rückstellungen für Pensionen	7.148,75	62.792,45
3. Steuerrückstellungen	406.228,12	406.232,79
4. Sonstige Rückstellungen	574.882,97	721.763,55
	<u>1.179.612,92</u>	<u>1.414.367,06</u>
Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	416.947,30
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	800.037,90	974.091,10
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.782,13	149.396,98
4. Sonstige Verbindlichkeiten	388.529,73	3.311.883,29
	<u>1.201.349,76</u>	<u>4.852.318,67</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>35.499,39</u>	<u>0,00</u>
	<u>4.733.847,33</u>	<u>23.994.860,01</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG BRAIN FORCE SOFTWARE AG AUSTRIA

	1998 EURO	1999 EURO
Umsatzerlöse	13.278.011,22	15.929.579,89
Sonstige betriebliche Erträge	199.730,43	282.646,58
Aufwendungen für Material und sonstige Herstellungsleistungen		
Materialaufwand	-33.671,42	-165.764,80
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.343.392,74	-11.057.707,46
	<u>-9.377.064,16</u>	<u>-11.223.472,26</u>
Personalaufwand		
Gehälter	-1.190.604,42	-1.860.608,02
Aufwendungen für Abfertigungen	-65.765,23	-67.057,48
Aufwendungen für Altersvorsorge	-8.915,65	-46.915,28
Aufwendungen für gesetzl. vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt anhängige		
Abgaben und Pflichtbeiträge	-223.754,89	-361.120,29
Sonstige Sozialaufwendungen	-64.370,95	-106.990,20
	<u>-1.553.411,14</u>	<u>-2.442.691,27</u>
Abschreibungen auf immat. Gegenstände des AV und SAV	<u>-52.249,69</u>	<u>-81.564,00</u>
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern von Einkommen und Ertrag fallen	-15.023,29	-16.144,15
Übrige	-705.815,86	-1.066.129,88
	<u>-720.839,15</u>	<u>-1.082.274,03</u>
Betriebsergebnis	<u>1.774.177,51</u>	<u>1.382.224,91</u>
Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	789.510,04	460.160,75
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.503,58	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.510,95	174.692,67
Abschreibungen		-4.039,36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.728,72	-990,03
Finanzergebnis	<u>792.795,85</u>	<u>629.824,03</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>2.566.973,36</u>	<u>2.012.048,94</u>
Kosten der Kapitalerhöhung		-1.291.496,62
Außerordentliches Ergebnis	<u>0,00</u>	<u>-1.291.496,62</u>
Steuern von Einkommen und Ertrag	624.941,77	-87.117,08
Auflösung unverteuerter Rücklagen		3.026,19
Zuweisung zu unverteuerten Rücklagen	-12.056,28	-23.126,60
Jahresgewinn/-verlust	<u>1.929.975,31</u>	<u>613.334,83</u>
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	277.865,05	8.389,97
Bilanzgewinn/-verlust	<u>2.207.840,36</u>	<u>621.724,80</u>

**BILANZ
BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH
DEUTSCHLAND**

Aktiva	1998 EUR	1999 EUR
Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile, sowie daraus abgeleitete Lizenzen	17.588,37	51.714,02
	<u>17.588,37</u>	<u>51.714,02</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund	0,00	6.733,19
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	119.099,83	306.893,72
	<u>119.099,83</u>	<u>313.626,91</u>
	<u>136.688,20</u>	<u>365.340,93</u>
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.394.275,77	3.256.386,94
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	547.519,71	626.164,48
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	100.448,70	99.422,58
	<u>3.042.244,18</u>	<u>3.981.974,00</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	636.765,73	1.337.335,41
	<u>3.679.009,91</u>	<u>5.319.309,41</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>125.662,35</u>	<u>183.900,84</u>
	<u>3.941.360,46</u>	<u>5.868.551,18</u>
Passiva		
	1998 EUR	1999 EUR
Eigenkapital		
I. Stammkapital	281.209,35	281.210,05
II. Bilanzergebnis	719.212,85	451.379,69
	<u>1.000.422,20</u>	<u>732.589,74</u>
Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	77.717,06	72.103,27
2. Steuerrückstellungen	515.608,34	102.769,46
	<u>593.325,40</u>	<u>174.872,73</u>
Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Banken	197.441,59	282.625,06
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	32.722,62
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.280.527,20	2.321.643,44
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	79.770,81	1.578.044,59
5. Sonstige Verbindlichkeiten	658.860,01	635.174,67
	<u>2.216.599,61</u>	<u>4.850.210,38</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>131.013,25</u>	<u>110.878,33</u>
	<u>3.941.360,46</u>	<u>5.868.551,18</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH
DEUTSCHLAND**

	1998 EUR	1999 EUR
Umsatzerlöse	14.953.219,97	20.616.786,62
Sonstige betriebliche Erträge	12.476,23	59.736,12
Aufwendungen für Material und sonstige Herstellungsleistungen		
Materialaufwand	-751.334,61	-773.927,44
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.125.522,02	-14.605.872,30
	<u>-10.876.856,63</u>	<u>-15.379.799,74</u>
Personalaufwand		
Gehälter	-1.712.320,11	-2.485.868,13
Aufwendungen für Altersvorsorge	-67.799,79	-5.631,78
Aufwendungen für gesetzl. vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-196.109,35	-296.504,44
Sonstige Sozialaufwendungen	-131.076,30	-100.551,52
	<u>-2.107.305,55</u>	<u>-2.888.555,87</u>
Abschreibungen auf immat. Gegenstände des AV und SAV	-160.047,07	-128.421,42
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern von Einkommen und Ertrag fallen	-447,89	-5.246,60
Übrige	-1.108.751,03	-1.367.065,15
	<u>-1.109.198,92</u>	<u>-1.372.311,75</u>
Betriebsergebnis	<u>712.288,03</u>	<u>907.433,96</u>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.500,56	2.942,59
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.229,75	-28.667,62
Finanzergebnis	<u>5.270,81</u>	<u>-25.725,03</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>717.558,84</u>	<u>881.708,93</u>
Steuern von Einkommen und Ertrag	-298.585,24	-408.171,96
Jahresgewinn/-verlust	<u>418.973,60</u>	<u>473.536,97</u>
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	300.239,25	-22.157,30
Bilanzgewinn/-verlust	<u><u>719.212,85</u></u>	<u><u>451.379,67</u></u>

**BILANZ
BFS BRAIN FORCE SOFTWARE AG
SCHWEIZ**

Aktiva	1998	1999
	EUR	EUR
Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.673,11	2.850,27
	<u>7.673,11</u>	<u>2.850,27</u>
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.669,16	54.425,16
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.612,63	0,00
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.017,47	2.469,88
	<u>48.299,26</u>	<u>56.895,04</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	299.748,17	117.251,88
	<u>299.748,17</u>	<u>117.251,88</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>212.306,93</u>	<u>242.708,27</u>
	<u>568.027,47</u>	<u>419.705,46</u>

Passiva	1998	1999
	EUR	EUR
Eigenkapital		
I. Grundkapital	62.383,00	187.230,60
II. Gesetzliche Gewinnrücklagen	8.484,09	8.487,79
III. Bilanzgewinn/-verlust	-196.014,50	-287.183,14
	<u>-125.147,41</u>	<u>-91.464,75</u>
Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.853,64	63.152,75
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	599.356,71	322.827,21
3. Sonstige Verbindlichkeiten	37.203,47	10.390,43
	<u>652.413,82</u>	<u>396.370,39</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>40.761,05</u>	<u>114.799,82</u>
	<u>568.027,46</u>	<u>419.705,46</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
BFS BRAIN FORCE SOFTWARE AG
SCHWEIZ**

	1998 EUR	1999 EUR
Umsatzerlöse	585.706,35	405.952,67
Sonstige betriebliche Erträge	8.740,97	17.480,69
Aufwendungen für Material und sonstige Herstellungsleistungen		
Materialaufwand	-292.281,61	-219.890,44
	<u>-292.281,61</u>	<u>-219.890,44</u>
Personalaufwand		
Gehälter	-206.961,41	-132.011,43
Aufwendungen für gesetzl. vorgeschriebene Sozialabgaben, sowie vom Entgelt anhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-51.320,22	-29.347,65
Sonstige Sozialaufwendungen	0,00	-1.438,18
	<u>-258.281,63</u>	<u>-162.797,26</u>
Abschreibungen auf immat. Gegenstände des AV und SAV	-16.725,32	-5.115,14
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern von Einkommen und Ertrag fallen	-144,85	0,00
Übrige	-230.947,75	-132.611,81
	<u>-231.092,60</u>	<u>-132.611,81</u>
Betriebsergebnis	<u>-203.933,84</u>	<u>-96.981,29</u>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.439,84	974,40
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.947,74	-645,70
Finanzergebnis	-2.507,90	328,70
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-206.441,74</u>	<u>-96.652,59</u>
Steuern von Einkommen und Ertrag	72.254,61	5.569,39
Jahresgewinn/-verlust	<u>-134.187,13</u>	<u>-91.083,20</u>
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-61.827,36	-196.099,96
Bilanzgewinn/-verlust	<u>-196.014,49</u>	<u>-287.183,16</u>

**BILANZ
BRAIN FORCE SOFTWARE B.V.
NIEDERLANDE**

Aktiva	1998 EUR	1999 EUR
Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	102,99	42,19
	<u>102,99</u>	<u>42,19</u>
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.322,38	2.986,78
	<u>3.322,38</u>	<u>2.986,78</u>
	<u>3.425,37</u>	<u>3.028,97</u>
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	144.970,32	79.426,66
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.173,10	10.382,33
	<u>150.143,42</u>	<u>89.808,99</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	42.612,88	45.063,70
	<u>42.612,88</u>	<u>45.063,70</u>
	<u>192.756,30</u>	<u>134.872,69</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>36.075,74</u>	<u>97.584,41</u>
	<u>232.257,41</u>	<u>235.486,07</u>
Passiva		
	1998 EUR	1999 EUR
Eigenkapital		
I. Stammkapital	18.151,20	18.151,20
II. Bilanzgewinn/-verlust	-47.669,97	-79.679,16
	<u>-29.518,77</u>	<u>-61.527,96</u>
Unversteuerte Rücklagen		
Sonstige unversteuerte Rücklagen	4.537,80	0,00
	<u>4.537,80</u>	<u>0,00</u>
Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129.731,10	94.301,10
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	56.194,75	127.594,84
3. Sonstige Verbindlichkeiten	23.708,66	12.898,51
	<u>209.634,51</u>	<u>234.794,45</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>47.603,85</u>	<u>62.219,58</u>
	<u>232.257,39</u>	<u>235.486,07</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
BRAIN FORCE SOFTWARE B.V.
NIEDERLANDE**

	1998 EUR	1999 EUR
Umsatzerlöse	358.567,54	488.181,93
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	453,78
Aufwendungen für Material und sonstige Herstellungsleistungen		
Materialaufwand	-175.830,67	-210.649,57
	<u>-175.830,67</u>	<u>-210.649,57</u>
Personalaufwand		
Gehälter	-77.618,80	-133.882,13
Aufwendungen für gesetzl. vorgeschriebene Sozialabgaben, sowie vom Entgelt anhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-16.258,04	-30.921,03
	<u>-93.876,84</u>	<u>-164.803,16</u>
Abschreibungen auf immat. Gegenstände des AV und SAV	-2.073,21	-2.485,03
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern von Einkommen und Ertrag fallen	0,00	-362,20
Übrige	-142.909,05	-162.208,57
	<u>-142.909,05</u>	<u>-162.570,77</u>
Betriebsergebnis	<u>-56.122,23</u>	<u>-51.872,82</u>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.468,80	37,93
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-873,41	-30,77
Finanzergebnis	1.595,39	7,16
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-54.526,84</u>	<u>-51.865,66</u>
Steuern von Einkommen und Ertrag	19.084,40	19.856,51
Jahresgewinn/-verlust	<u>-35.442,44</u>	<u>-32.009,15</u>
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-12.227,51	-47.669,97
Bilanzgewinn/-verlust	<u>-47.669,95</u>	<u>-79.679,12</u>

BILANZ MMI CONSULTING AG SCHWEIZ

Aktiva	1998 EUR	1999 EUR
Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile, sowie daraus abgeleitete Lizenzen		4.228,92
	<u>0,00</u>	<u>4.228,92</u>
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		175.634,78
	<u>0,00</u>	<u>175.634,78</u>
	<u>0,00</u>	<u>179.863,70</u>
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		601.353,00
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		558.067,14
	<u>0,00</u>	<u>1.159.420,14</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		299.030,70
	<u>0,00</u>	<u>1.458.450,84</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>9.648,85</u>
	<u>0,00</u>	<u>1.647.963,39</u>
Passiva	1998 EUR	1999 EUR
Eigenkapital		
I. Grundkapital/Stammkapital		124.820,40
II. Bilanzgewinn/-verlust		320.802,49
	<u>0,00</u>	<u>445.622,89</u>
Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen		104.381,06
	<u>0,00</u>	<u>104.381,06</u>
Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		642.840,29
2. Sonstige Verbindlichkeiten		409.186,11
	<u>0,00</u>	<u>1.052.026,40</u>
Rechnungsabgrenzungsposten		45.933,04
	<u>0,00</u>	<u>1.647.963,39</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
MMI CONSULTING AG
SCHWEIZ**

Vom 1. 9. bis 31. 12. 1999

	1999 EUR
Umsatzerlöse	1.454.386,86
Sonstige betriebliche Erträge	185.609,40
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.138.462,50
	<u>-1.138.462,50</u>
 Personalaufwand	
Gehälter	-112.583,11
Aufwendungen für gesetzl. vorgeschriebene Sozialabgaben, sowie vom Entgelt anhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-9.611,39
Sonstige Sozialaufwendungen	-42.197,13
	<u>-164.391,63</u>
 Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-28.854,67
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern von Einkommen und Ertrag fallen	-1.070,27
Übrige	-116.396,81
	<u>-117.467,08</u>
 Betriebsergebnis	<u>190.820,38</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>190.820,38</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	39.673,60
Jahresgewinn/-verlust	<u>151.146,78</u>
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	169.655,71
Bilanzgewinn/-verlust	<u><u>320.802,49</u></u>

Die Entwicklung des Grundkapitals und der Konzernrücklagen sind in folgender Tabelle dargestellt:

	Grundkapital EUR	Konzernrücklagen EUR
Stand 1.1.1999	72.672,83	517.761,37
Erhöhung des Grundkapitals aufgrund EURO-Umstellung gemäß Hauptversammlungsbeschluß vom 16. März 1999, Eintragung ins Firmenbuch am 9. April 1999	7.327,17	0,00
Kapitalerhöhung gemäß Hauptversammlungsbeschluß vom 30. April 1999 aus Gesellschaftsmitteln, Eintragung ins Firmenbuch am 17. April 1999	2.200.000,00	0,00
Kapitalerhöhung gemäß Hauptversammlungsbeschluß vom 30. April 1999, Eintragung ins Firmenbuch am 28. Mai 1999	470.000,00	0,00
Kapitalerhöhung gemäß Vorstandsbeschluß vom 31. Mai 1999 aufgrund der Ermächtigung vom 30. April 1999, Eintragung ins Firmenbuch am 5. Juni 1999 (Börsengang)	550.000,00	13.750.000,00
Verrechnung der Börseneinführungskosten mit den Konzernrücklagen	0,00	-1.291.496,62
Sonstige Umbuchungen innerhalb der Rücklagen	0,00	-851.241,91
Stand 31.12.1999	3.300.000,00	12.125.022,84

An den Aufsichtsrat der Brain Force Software AG:

Wir haben den von der Brain Force Software AG zum 31. Dezember 1999 nach den Vorschriften der IAS des IASC aufgestellten Konzernabschluß geprüft. Für diesen Konzernabschluß ist die Unternehmensleitung verantwortlich. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Konzernabschluß auf der Grundlage unserer Abschlußprüfung.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der International Standards on Auditing der International Federation of Accountants (IFAC) durchgeführt. Diese Standards erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Konzernabschluß frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für Beträge und Angaben im Konzernabschluß ein. Sie umfaßt ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der wesentlichen durch die Unternehmensleitung vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, daß unsere Prüfung eine hinreichende Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluß in allen wesentlichen Belangen ein getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Brain Force Software AG zum 31. Dezember 1999 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards.

Nach österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften sind der Konzernlagebericht und das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen für die Befreiung von der Aufstellung eines Konzernabschlusses nach österreichischem Recht zu prüfen.

Wir bestätigen, daß der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluß in Einklang steht und daß die gesetzlichen Voraussetzungen für die Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach österreichischem Recht erfüllt sind.

Wien, den 7. März 2000

Coopers & Lybrand
INTER-TREUHAND GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

gez.:

Mag. Karl Hofbauer
beeideter Wirtschaftsprüfer

gez.:

Mag. Gerhard Prachner
beeideter Wirtschaftsprüfer

VERÄNDERUNGEN IM AUF SICHTSRAT

Zum 31. Juli 1999 hat Frau Dr. Welser ihr Mandat im Aufsichtsrat niedergelegt.

Hingegen wurden Frau Dr. Hlawati und Herr Mag. Hickel am 22. November 1999 in den Aufsichtsrat gewählt.

UNTERNEHMENSKALENDER

15.03.2000	Bilanzpressekonferenz
15.05.2000	Bericht über das erste Quartal
14.06.2000	Hauptversammlung 2000
16.08.2000	Halbjahresbilanz
15.11.2000	Bericht über die ersten drei Quartale

- Österreich** BRAIN FORCE SOFTWARE AG
Gumpendorfer Straße 83
A-1060 Wien
Tel +43 1 5 99 51-0
Fax +43 1 5 99 51-13
brainforce@brainforce.co.at
www.brainforce.com
- Deutschland** BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH
Carl-von-Linde-Straße 38
D-85716 Unterschleißheim/München
Tel +49 89 31 70 04-0
Fax +49 89 31 70 04-20
info@brainforce.com
www.brainforce.com
- BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH
Atricom · Lyoner Straße 15
D-60528 Frankfurt am Main
Tel +49 69 66 80 90-0
Fax +49 69 66 80 90-13
info@brainforce.com
www.brainforce.com
- BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH
Konrad-Adenauer-Ufer 83
D-50668 Köln
Tel +49 221 160 20-0
Fax +49 221 160 20-13
info@brainforce.com
www.brainforce.com
- Niederlande** BRAIN FORCE SOFTWARE B.V.
Atlas Complex · Africa Building
Hoogoorddreef 9
NL-1101 BA Amsterdam Z.O.
Tel +31 20 3 12 05-18
Fax +31 20 3 12 05-58
info@brainforce.com
www.brainforce.com
- Schweiz** MMI Consulting AG
ein Unternehmen des Brain Force Software Konzerns
Zürcherstrasse 42
CH-8142 Uitikon/Zürich
Tel +41 1 495 73 73
Fax +41 1 495 73 70
info@mmi.ch
www.mmi.ch